

Examenul național de bacalaureat 2024

Proba E. c)

Istorie

Varianta 9

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar, educator-puericultor; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

A. „Zur Eröffnung der *Elektiven Versammlung* aus der Moldau/Moldova [...] konfrontierten sich die Vertreter der Unionisten mit einer großen Anzahl von Thronanwärtern. Die Tatsache dass zwei der konservativen Kandidaten [...] Gegner waren [...] erlaubte den liberalen Unionisten [...] die Kandidatur des Oberst Alexandru Ioan Cuza, vorzuschlagen [...]. Seine Kandidatur wurde zur Wahl gesetzt und wurde vollstimmig angenommen. Als Folge wurde Alexandru Ioan Cuza am 5. Januar 1859 Fürst in der Moldau. [...] Als die Delegation aus der Moldau auf dem Weg nach Konstantinopel durch București/Bukarest passierte, um die Wahl des moldauischen Herrschers in Iași/Jassy bekannt zu geben, wurde den walachischen Unionisten ebenfalls die Wahl von Cuza, empfohlen, [...] In Bukarest haben die liberalen Unionisten [...] die Wahl des Herrschers mit einer breiten Propaganda inmitten der Bukarester Bevölkerung vorangekündigt. [...] Am 24 Januar 1859, schlossen sich die konservativen Vertreter in der Elektiven Versammlung der Walachei den Unionisten an. Somit wurde einstimmig die Wahl von Alexandru Ioan Cuza, auch als Herrscher der Walachei/Țara Românească, abgestimmt.

Die Wahl des gleichen Herrschers, in der Person von Cuza, stellte die Hohe Pforte [Imperiul Otoman] vor einer *vollendeten Tatsache*, und somit schafften die Rumänen die Vereinigung der beiden Fürstentümer/ Principate unter dem gleichen Herrscher.”

(S. L. Damean, I. Oncescu, *O istorie a românilor de la Tudor Vladimirescu la Marea Unire 1821-1918*)

B. „Der *Erweiterte Status der Konvention von Paris* (1864)/Statutul dezvoltător al Convenției de la Paris, die Benennung, die Al. I. Cuza dem Akt gab, der durch Volksabstimmung angenommen wurde, wollte die Tatsache betonen, dass von dem internationalen Status ausgehend, die Situation des rumänischen Staates unverändert blieb. [...]

Im Plan der inneren Organisation brachte der *Erweiterte Status* wichtige Veränderungen. [...]. Einerseits stärkte die exekutive Gewalt der Legislativen gegenüber. [...]. Der Fürst hat allein die Initiative von Gesetzen, die er mit Hilfe des Staatsrates vorbereitet. Für die Debatte und Abstimmung der Gesetze wird eine zweite legislative Kammer, der *Senat*, gegründet. [...] Er besteht aus ständigen Mitgliedern und [...] vom Fürsten ernannten Mitgliedern. [...]

Andererseits beinhaltet der *Erweiterte Status* ein neues Wahlgesetz [...] welches das Wahlrecht der Einwohner stark erweitert. [...] Nach manchen Berechnungen betrug die Anzahl der direkten und primären Wahlberechtigten 570.690 [...] im Vergleich zu 3.796 Wahlberechtigten, wie viele in der Walachei und der Moldau im Jahre 1858, waren. ”

*Volksabstimmung – Referendum

(N. Isar, *Istoria modernă a românilor 1774/1784 - 1918*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie, aus Quelle **A**, den Herrscher der Vereinigten Rumänischen Fürstentümer, der 1859 gewählt wurde. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie, aus Quelle **B**, eine Information bezüglich des Senats. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie die zwei rumänischen Fürstentümer, die sowohl in Quelle **A** als auch in Quelle **B** genannt werden. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass das Wahlgesetz zur Erweiterung der Anzahl der Wahlberechtigten führte. **3 Puncte**
5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus der Quelle **A**. Bestimmen Sie die Rolle jeder dieser Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*). **7 Puncte**

6. Stellen Sie zwei geschichtliche Ereignisse dar, andere als die in der Quelle **B** erwähnten, die im Rumänischen Staat, zwischen den Jahren 1860-1867, stattfanden. **6 Punkte**
7. Erwähnen Sie eine Ähnlichkeit zwischen zwei Aktionen Rumäniens in den internationalen Beziehungen in den letzten drei Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. **4 Punkte**

THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Das Jahr 1974 hat eine symbolische Bedeutung durch die Wahl von Nicolae Ceaușescu als Präsident der neuen Sozialistischen Republik Rumänien/ Republicii Socialiste România bekommen. [...] Somit war Nicolae Ceaușescu nicht nur Generalsekretär des Zentralkomitees der KPR [Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Rumäniens] und Präsident des Staatsrates, sondern auch Präsident der Sozialistischen Republik Rumänien [...].

Was die Interaktion des Führers mit der Gesellschaft betrifft, haben sich manche Sachen verändert. Bis zu dem Zeitpunkt war er ein Leader, der im engen Kontakt mit den Bürgern stand [...], ab 1974 entfernte er sich von der Gesellschaft und entwickelte einen Personenkult. [...]

Die Reformmassnahmen im Bereich der Erziehung wurden im Rahmen der Plänarversammlung des Zentralkomitees der Partei am 2.-3. November 1976 abgestimmt und in der Presse veröffentlicht, [...]. Hier wurde die Gründung der politischen und kulturellen sozialistischen Räte zur politischen Erziehung und sozialistischen Kultur vorgesehen, als staatliche und parteiliche Einrichtungen. Ihre Rolle war die ganze Tätigkeit der «politischen Erziehung und wissenschaftlichen Verbreitung» zu koordinieren. [...] Eine andere Massnahme im Bereich der Bildung war diesmal die Gründung der Organisation «Die Falken des Vaterlandes», für Kinder im Alter von 4 bis zu 7 Jahren. [...] In den Klassen 5-8 wurde alle zwei Wochen ein Kurs zur politischen Information eingeführt, und in der 7. Klasse hatten die Schüler einen Kurs zur bürgerlichen Erziehung, «Die Verfassung der SRP. Begriffe über Staat und Recht» genannt. In den Lyzeen, abgesehen vom Profil, wurden Kurse eingeführt, wie: «Politische Information», «Ökonomisches Wissen», «Sozial-politisches Wissen», «Die Rumänische Geschichte der Gegenwart und der demokratischen und revolutionären Arbeiterbewegung, der Kommunistischen Partei Rumäniens». An den Hochschulen entstanden neue Kurse, wie Politische Ökonomie, Wissenschaftlicher Sozialismus, die Soziologie der Bildung und Grundprobleme der Geschichte des Vaterlandes und der Kommunistischen Partei Rumäniens.”

(C. Preutu, *Propagandă politică în România Socialistă*)

Lösen Sie ausgehend von dieser Quelle folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die politische Formation aus der Quelle. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf welches sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie, aus der Quelle, den Führer Rumäniens und ein Charakteristikum dessen Interaktion mit den Bürgern. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie, aus der Quelle, zwei Informationen bezüglich der Ämter, die vom Führer Rumäniens bekleidet wurden. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt zu den im Bereich der Bildung getroffenen Massnahmen. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass Rumänien an den internationalen Beziehungen in der Zeit des „Kalten Krieges“ teilnimmt. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über den rumänischen Raum im 14.-16. Jahrhundert. Beachten Sie dabei Folgendes:

- Die Bestimmung eines militärischen Konfliktes, an dem die Rumänen im 14. Jahrhundert teilnehmen und die Erwähnung von zwei Aspekten diesbezüglich;
- Die Erwähnung zweier Aktionen, durch welche die Rumänen sich an den internationalen Beziehungen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts beteiligen;
- Die Darstellung eines geschichtlichen Ereignisses aus dem rumänischen Raum, das in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts – der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, stattfand;

- die Formulierung eines Standpunkts zu den diplomatischen Handlungen, die von den Rumänen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts durchgeführt wurden. Stützen Sie diesen mit Hilfe eines geschichtlichen Arguments.

Anmerkung! Benötet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.